

Klausur WS 17/18

Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 1

Themenkomplex Rehabilitation. Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Bei Arbeitslosigkeit >6 Monate wird keine Reha mehr bezahlt
- (B) Medizinische Reha zielt auf die Wiederherstellung der körperlichen Fähigkeiten ab.
- (C) Die gesetzliche Unfallversicherung kommt nicht für die Kosten einer sozialen Rehabilitation auf.
- (D) Die Dauer einer sozialen Rehabilitation werden bis zu vier Wochen erstattet.

Frage 2

Ein Arbeiter in der Keramikindustrie kommt mit einer Silikose zu Ihnen. Wo melden Sie den Verdacht einer Berufskrankheit

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Arbeitgeber
- (B) Betriebsarzt
- (C) gesetzliche Unfallversicherung
- (D) GKV

Frage 3

Ein starker Raucher (30 packyears) und ehemaliger Dachdecker wird in der Klinik wegen eines Larynx-Karzinoms behandelt. Seine Frau fragt ob dies als Berufserkrankung eingestuft werden kann, da er mit Asbest zu tun hatte und ein Kollege ebenfalls die anerkannte Berufskrankheit hat. Was antworten Sie ihr?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Aufgrund seines Alters von 66 Jahren ist eine Anerkennung als Berufskrankheit nicht mehr möglich
- (B) Wenn sich zusätzlich eine Asbestose feststellen lässt, hat er gute Chancen auf Anerkennung
- (C) Da das Rauchen als Risikofaktor überwiegt, handelt es sich nicht um eine Berufskrankheit
- (D) Da Asbest seit 1994 in Deutschland verboten ist, gibt es keine Asbestosen mehr

Frage 4

Was stimmt zur Sozialmedizin?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Sozialepidemiologie untersucht die Unterschiede in einer Gesellschaft im Bezug auf Gesundheitsverhalten und das Auftreten von Krankheiten
- (B) Die vertikale Mobilität sind Gene, Familie, Herkunft
- (C) Die horizontale Mobilität wird bestimmt durch Bildung, Einkommen und Beruf

Frage 5

Welcher Kostenträger ist gesetzlich verpflichtet Gesundheit "mit allen geeigneten Mitteln" wiederherzustellen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) gesetzliche Krankenversicherung
- (B) gesetzliche Unfallversicherung
- (C) Pflegeversicherung

Frage 6

Was stimmt zur Selbstverwaltung von Leistungsträgern? (war länger und komplizierter formuliert)

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Der gemeinsame Bundesausschuss bildet das höchste Gremium der Selbstverwaltung.
- (B) Hausärzte vertreten die Seite der Leistungserbringer
- (C) Das Erstellen von Leitlinien und Qualitätskontrolle ist generell keine Aufgabe im Rahmen der Selbstverwaltung.
- (D) Die Kassenärztliche Vereinigung vertritt nicht die Psychologischen Psychotherapeuten.

Frage 7

Welche Aussage zum Belastungs-Beanspruchungs-Konzept ist richtig

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Staub, Keime und Bakterien verursachen die gleiche Belastung
- (B) Herzfrequenz ist ein Maßstab für die Belastung
- (C) Bei einem sehr abwehrstarken Menschen ist Belastung gleich der Beanspruchung
- (D) Die körperliche Reaktionen auf die verschiedenen Belastungen ist Beanspruchung

Frage 8

Ein 45 jähriger Mechatroniker war in einem Skiurlaub. Dort hat er sich bei einem Unfall das vordere Kreuzband gerissen und wurde im Krankenhaus operativ versorgt. Seine Therapie ging bis jetzt 6 Wochen und er möchte wieder anfangen. Als Hausarzt schlagen sie eine stufenweise Wiedereingliederung vor. Welche Aussage dazu ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) In dieser Konstellation mit ambulanter Therapie ist keine stufenweise Wiedereingliederung indiziert
- (B) Bevor eine stufenweise Wiedereingliederung stattfinden kann, muss der Patient eine Reha absolviert haben
- (C) Der Arbeitsplatz darf während der Wiedereingliederung nicht modifiziert werden
- (D) Der Arbeitgeber legt den Plan der stufenweisen Wiedereingliederung fest
- (E) Während der stufenweisen Wiedereingliederung wird dem Arbeitnehmer eine AU ausgestellt

Klausur WS 17/18
Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 9

Ab welchem Grad schwere Behinderung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) 30
- (B) 20
- (C) 50
- (D) 60

Frage 10

Altfrage zur Händehygiene, was stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Flüssigkeitsdichte Handschuhe stellen einen eigenen Risikofaktor dar
- (B) Wasser und Seife schädigen die Haut weniger als Desinfektionsmittel
- (C) Eine Behandlung mit Creme nach der Belastung spielt keine Rolle

Frage 11

Altfrage zu Gesundheitsrisiken im Krankenhaus

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Gefahrenstoffe sind i.d.R. patientennah immer gekennzeichnet
- (B) Sensibilisierende Antibiotika stellen ein Gesundheitsrisiko da.
- (C) Der Umgang mit Zytostatika während der Schwangerschaft ist grundsätzlich unbedenklich.

Frage 12

Altfrage zu Arbeitsphysiologie/ Ergonomie

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) wird zur Produktionssteigerung genutzt
- (B) um Überlastung zu verringern
- (C) macht schöneres Arbeitsumfeld

Frage 13

Altfrage Lärmschutz, > 80 dB

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Arbeitgeber muss Gesundheitsvorsorge anbieten.
- (B) Arbeitgeber kann Gehörschutz anbieten
- (C) muss andere Tätigkeit anbieten
- (D) muss Lärm auf 80% reduzieren
- (E) der Arbeitnehmer kann 2 zusätzliche bezahlte Pausen pro Tag machen

Frage 14

Pat. hat alte Lacke und Farben abgeschliffen und kommt mich
Bauchschmerzen, Neuropathiezeichen, Blässe, Parästhesien an den
Händen

Was untersuchen sie

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Blei im Vollblut
- (B) Mangan im Blut
- (C) Chrom im Blut

Frage 15

Wie werden die gesetzlichen Krankenkassen finanziert?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) ausschließlich aus dem Gesundheitsfonds und von den Arbeitnehmern
- (B) aus dem Gesundheitsfonds und von den Arbeitgebern
- (C) nur aus dem Gesundheitsfonds
- (D) aus Steuern und noch irgendwas

Frage 16

Wer ist in der gesetzlichen Pflegeversicherung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) alle Mitglieder der GKV
- (B) alle Steuerzahler
- (C) alle Pflegebedürftigen

Frage 17

Was ist nicht einheitlich gesetzlich geregelt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) GKV
- (B) Berufsunfähigkeitsversicherung
- (C) Versorgung nach schwerer Erkrankung
- (D) Versorgung nach Arbeitsunfall